



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Nr. 04/2019

**Fachbereich Investitionen NOK
beim Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau**
Schleuseninsel 2
24159 Kiel

**Sönke Meesenburg
Leiter Fachbereich
Investitionen am NOK**

Telefon 0431 3603-370
Telefax 0431 3603-414

Zentrale 0431 3603-0
wsa-kiel.holtenau@wsv.bund.de
www.wsa-kiel.wsv.de

Beginn der Arbeiten am südlichen Widerlager der ersten Levensauer Hochbrücke

Sperrung der Brücke von April bis August 2019

20. März 2019

Im April 2019 beginnen im Rahmen der Vorbereitungen für den Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke die Arbeiten für Umbau und Sanierung des südlichen Widerlagers der Brücke. In den Widerlagern der bestehenden Hochbrücke befindet sich eines der größten mitteleuropäischen Winterquartiere für zahlreiche Fledermausarten. Projektleiter Thomas Janßen vom Fachbereich Investitionen beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau erläutert: „Aus naturschutzrechtlichen Gründen ist der Erhalt des Winterquartiers für Fledermäuse Voraussetzung für den gesamten Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke. Um die Winterruhezeiten der Fledermäuse nicht zu stören, werden die Arbeiten nur von April bis September 2019 ausgeführt.“ Während das nördliche Widerlager im Zuge des Brückenneubaus zurückgebaut wird, bleibt das südliche Widerlager nach seinem Umbau als ein Bestandteil des Ersatzneubaus der Hochbrücke ohne statische Belastung erhalten.

Aktuelle Verkehrseinschränkungen 2019

Vom 15. April bis 1. September 2019 wird die Alte Levensauer Hochbrücke für den Straßenverkehr gesperrt sein, der Bahnverkehr auf dem Streckenabschnitt Gettorf – Kiel wird vom 1. Juli bis 10. August 2019 unterbrochen. Für Radfahrer und Fußgänger wird die Brücke voraussichtlich vom 22. April bis 5. Mai 2019 unpassierbar sein. „Der Straßenverkehr wird über die B76 umgeleitet, die von Mitte April bis Anfang September zwischen den Anschlussstellen Steenbek/ Projensdorf und Felm/ Neuwittenbek in beide Fahrtrichtungen auch für Fahrzeuge mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit unter 60 km/h freigegeben wird“, erklärt Projektleiter Thomas Janßen. „Für Fußgänger und Radfahrer wird vom 15. April bis 15. Mai ein kostenloser Buspendelverkehr zwischen Suchsdorf und Neuwittenbek eingerichtet, der auch Fahrräder mitnimmt.“ Während der Unterbrechung der Bahnstrecke fährt im Sommer ein Schienenersatzverkehr zwischen Eckernförde und Kiel.



Aktuelle Informationen über den Busverkehr und die Verkehrseinschränkungen finden sich im Internetauftritt des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Kiel-Holtenau. Weiterhin werden die Anwohner in Suchsdorf und Neuwittenbek mit einem Faltblatt und Info-Briefen informiert.

Der bei Spaziergängern und Radlern beliebte untere Betriebsweg am Kanalufer ist von den Sperrungen 2019 nicht betroffen, lediglich der obere Betriebsweg wird gesperrt.

Sämtliche vorbereitenden Arbeiten sollen im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Danach beginnen die Gründungsarbeiten und der eigentliche Brückenbau. Über die detaillierte Planung der Bauabschnitte wird der Fachbereich Investitionen NOK beim Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten informieren.

Als erste vorbereitende Maßnahme für den Ersatzneubau wurde ab Oktober 2018 das zwischen den südlichen Zufahrtsdämmen der ersten und zweiten Levensauer Hochbrücke gelegene Baufeld mit Baustraßen an die B76 angeschlossen. Zudem wurde im vergangenen Jahr ein Düker durch den südlichen Zufahrtsdamm der ersten Levensauer Hochbrücke gebohrt, um Versorgungsleitungen aus dem Baufeld herauszunehmen.

Hintergrund: Ersatzneubau erste Levensauer Hochbrücke

Die erste Hochbrücke Levensau wurde 1893 erbaut und ist das älteste den Nord-Ostsee-Kanal überspannende Brückenbauwerk. Ab 2024 ist mit dem Ende der technischen Lebensdauer zu rechnen, ein Ersatzneubau ist wirtschaftlich günstiger als eine Instandsetzung der Brücke.

Der Nord-Ostsee-Kanal ist die meistbefahrene künstliche Seeschiffahrtsstraße der Welt. In seiner Bedeutung ist er nicht nur wichtiger Teil der regionalen Wirtschaftsstruktur in Schleswig-Holstein, sondern auch wesentlicher Baustein des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Der Kanal ist ein komplexes Gesamtsystem, jede Schwachstelle wirkt sich auf das gesamte Verkehrsgeschehen aus. Die immer größer werdenden Abmessungen der Schiffe auf dem Nord-Ostsee-Kanal führen dazu, dass die bestehende Bogenbrücke die Durchfahrtsbreite stark einschränkt und das Nadelöhr im Gesamtverlauf des Nord-Ostsee-Kanals bildet. Mit dem Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke wird die Zukunftsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals nachhaltig gewährleistet.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Nr. 04/2019

Zwei **Fotos** sind dieser Pressemitteilung beigelegt.



**Fachbereich Investitionen NOK
beim Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau**
Schleuseninsel 2
24159 Kiel

Sönke Meesenburg
Leiter Fachbereich
Investitionen am NOK

Telefon 0431 3603-370
Telefax 0431 3603-414

Zentrale 0431 3603-0
wsa-kiel.holtenau@wsv.bund.de
www.wsa-kiel.wsv.de

Bildunterschrift: Das Erscheinungsbild der geplanten neuen ersten Levensauer Hochbrücke orientiert sich am Vorgängerbauwerk. Rechts ist das alte Widerlager Süd zu erkennen.



Bildunterschrift: Das Widerlager Süd ist ein wichtiges Winterquartier für Fledermäuse und wird in Vorbereitung für den Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke ab April 2019 saniert und umgebaut.

Copyright: WSA Kiel-Holtenau

Diese Fotos dürfen im Rahmen der Berichterstattung über den Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke honorarfrei verwendet werden, sofern folgende Bildquelle genannt wird: WSA Kiel-Holtenau.

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Weiterführende Informationen und mehr pressefreie Bilder zum Ersatzneubau der ersten Levensauer Hochbrücke finden Sie unter: www.wsa-kiel.wsv.de.

